

Ablauf Station „Klimaheld“

Allgemeine Information:

- Sie können individuell entscheiden, welche Aufgaben Ihre Schüler:innen digital oder analog bearbeiten sollen. Schauen Sie sich am besten im Vorfeld die digitale Version im Netz an <https://www.verbraucherzentrale.de/verbraucherzentrale/interaktives-lernmodul-station-klimaheld-67116>.
- Für die digitale Version befindet sich auf dem Tischaufsteller ein QR-Code, welchen die SuS mit ihren elektronischen Geräten scannen können.
- Aufgaben, welche mit *Sternchen* markiert sind, sind Zusatzaufgaben. Sie können entscheiden, ob die SuS diese zusätzlich bearbeiten sollen.
- Vor den jeweiligen Aufgaben befinden sich folgende Icons: bedeutet „Einzelarbeit“, bedeutet „Gruppenarbeit“.
- Am besten nehmen Sie die nun die Arbeitsblätter zur Hand, sodass Sie den Ablauf und die jeweilige Aufgabe besser verstehen, visualisieren und erklären können.
- Die SuS haben pro Aufgabe etwa 20 Minuten Zeit.

Aufgabe 1: Unser CO₂-Fußabdruck

Ziele:

- Die SuS lernen, was der der CO₂ Fußabdruck bedeutet und wie dieser mit dem Umweltschutz und der eigenen Ernährung zusammenhängt.

Material:

- DIN A4 „Arbeitsblatt Klimaheld“, Aufgabe 1
- DIN A4 „Tischaufsteller Station Klimaheld“ mit QR-Code, laminiert
- DIN A4 „Infoblatt CO₂ Fußabdruck Klimaheld“
- Tischhalterung
- Edding

Vorbereitung:

1. Die Tische als Gruppentische zusammenstellen. Darauf das „Arbeitsblatt Klimaheld“ Aufgabe 1, „Infoblatt CO₂ Fußabdruck Klimaheld“ sowie einen Edding bereitstellen.
2. Stecken Sie den „Tischaufsteller Station Klimaheld“ mit dem QR-Code in eine Tischhalterung.

Durchführung:

Erklären Sie den SuS den Ablauf der Station.

Zeigen Sie auf, dass für „Einzelarbeit“ und für „Gruppenarbeit“ steht.

Die Nummer 1 ist eine Gruppenaufgabe.

- a. Zuerst sollen die SuS den Einleitungstext und das „Infoblatt CO₂ Fußabdruck Klimaheld“ durchlesen.
- b. Dann sollen die SuS gemeinsam überlegen, welche Lebensmittel besonders umweltschädlich sind
- c. Die 5 wichtigsten sollen dann in den leeren Fußabdruck mit Edding geschrieben werden.

Ein:e Schüler:in soll das Blatt für die Abschlussrunde behalten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aufgabe 2: Zusammenstellung eines klimaneutralen Tagesplans

Ziele:

- SuS lernen, welche Lebensmittel besonders der Umwelt schaden. Sie lernen, dass durch eine fleischbetonte Ernährung mehr CO₂ emittiert wird als durch eine pflanzenbetonte Ernährung.

Material:

- DIN A4 „Arbeitsblatt Klimaheld“, Aufgabe 2
- DIN A4 „Tischaufsteller Station Klimaheld“ mit QR-Code, laminiert
- Tischhalterung
- Stifte

Vorbereitung:

1. Die Tische als Gruppentische zusammenstellen. Darauf das „Arbeitsblatt Klimaheld“ Aufgabe 2 sowie Stifte bereitstellen.
2. Stecken Sie den „Tischaufsteller Station Klimaheld“ mit dem QR-Code in eine Tischhalterung.

Durchführung:

Erklären Sie den SuS den Ablauf der Station.

Zeigen Sie auf, dass für „Einzelarbeit“ und für „Gruppenarbeit“ steht.

Die Nummer 2 ist eine Einzelaufgabe.

- a. Die SuS sollen sich einen Tagesplan aus vier aufgelisteten Mahlzeiten (Frühstück, Mittag-, Abendessen, Snack) zusammenstellen, der einen möglichst geringen CO₂ Wert aufweist.
- b. Dann sollen die ausgesuchten Mahlzeiten in die vorgegebenen Zeilen schreiben und die Werte addieren.
- c. Für die Auswertung können die SuS in der darunter stehenden Tabelle nachschauen, wie klimafreundlich der zusammengestellte Tagesplan ist.

To Do für Abschlussrunde:

!Bearbeiten die SuS Aufgabe 3, kommt die Abschlussrunde erst nach Aufgabe 3!

Falls die SuS nicht die freiwillige Aufgabe 3 machen sollen, können Sie nach der Bearbeitung der Aufgabe 2 die Ergebnisse der Aufgabe 1 bis 2 mit der Klasse besprechen und zusammenfassen.

- Aufgabe 1: Die SuS sollen ihre Ergebnisse des CO₂-Fußabdrucks vorstellen: dafür kann ein:e Schüler:in an die Tafel kommen, das Gruppenergebnis vortragen und den Fußabdruck an die Tafel pinnen. Nach dem alle Gruppen vorgetragen haben, können Sie die am häufigsten genannten (fünf) Lebensmittel an die Tafel schreiben. An der Tafel würde sich damit die visuelle Zusammenfassung der ausgewählten Lebensmittel zeigen.
- Aufgabe 2: Die SuS sollen ihre Ergebnisse ihrer Tagespläne vorstellen. Dabei können Sie betonen, dass durch eine fleischbetonte Ernährung mehr CO₂ emittiert wird als durch eine pflanzenbetonte Ernährung. Erwähnen Sie gerne zusätzlich die Bedeutung eines regionalen und saisonalen Lebensmittelkaufs hinsichtlich des CO₂ Fußabdrucks.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aufgabe 3: Heimisch oder nicht heimisch? (Zusatz)

Ziele:

- Die SuS lernen, welche für Obst- und Gemüsesorten (nicht) heimisch sind und in welchem Zeitraum Saison haben.

Material:

- DIN A4 „Arbeitsblatt Klimaheld“, Aufgabe 3
- DIN A4 „Tischaufsteller Station Klimaheld“ mit QR-Code, laminiert
- DIN A5 5 „Obst und Gemüsekarten Klimaheld“, laminiert
- DIN A4 „Saisonkalender“, laminiert
- 2 Körbe
- Tischhalterung
- Stifte

Vorbereitung:

1. Die Tische als Gruppentische zusammenstellen. Darauf das „Arbeitsblatt Klimaheld“ Aufgabe 3, den „Saisonkalender“ sowie 2 Körbe und Stifte bereitstellen.
2. Stecken Sie den „Tischaufsteller Station Klimaheld“ mit dem QR-Code in eine Tischhalterung.

Durchführung:

Erklären Sie den SuS den Ablauf der Station.

Zeigen Sie auf, dass  für „Einzelarbeit“ und  für „Gruppenarbeit“ steht.

Die Nummer 3 ist eine freiwillige Gruppenaufgabe.

- a. Die SuS sollen anhand der 5 Obst und Gemüse Bilder entscheiden, ob die jeweiligen Lebensmittel heimisch oder nicht heimisch sind. Diese Bilder sollen dann in den dazugehörigen Korb gelegt werden.
- b. Nun soll diskutiert werden, wann welche heimischen Lebensmittel Saison (Frühling, Sommer, Herbst, Winter) haben. Dafür sollen die SuS ihre Ergebnisse in die darunter stehenden Tabelle aufschreiben. Machen Sie die SuS darauf aufmerksam, dass diese den Saisonkalender der VZ gerne als Hilfestellung nehmen können. Diese finden Sie unter folgendem Link:

https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/migration_files/media222992A.pdf.

Ein:e Schüler:in soll das Blatt für die Abschlussrunde behalten.

To Do für Abschlussrunde:

Nach der Bearbeitung der Aufgabe 3 können Sie die Ergebnisse der Aufgabe 1 bis 3 mit der Klasse besprechen und zusammenfassen.

- Aufgabe 1: Die SuS sollen ihre Ergebnisse des CO₂-Fußabdrucks vorstellen: dafür kann ein:e Schüler:in an die Tafel kommen, das Gruppenergebnis vortragen und den Fußabdruck an die Tafel pinnen. Nach dem alle Gruppen vorgetragen haben, können Sie fünf am häufigsten genannten Lebensmittel an die Tafel schreiben. An der Tafel würde sich damit die visuelle Zusammenfassung der ausgewählten Lebensmittel zeigen.
- Aufgabe 2: Die SuS sollen ihre Ergebnisse ihrer Tagespläne vorstellen. Dabei können Sie betonen, dass durch eine fleischbetonte Ernährung mehr CO₂ emittiert wird als durch eine pflanzenbetonte Ernährung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Aufgabe 3: Die SuS sollen ihre Ergebnisse des CO₂-Fußabdrucks vorstellen. Korrigieren Sie diese ggf. und gehen Sie gerne auf den Saisonkalender der VZ ein. Betonen Sie dabei die Bedeutung eines regionalen und saisonalen Lebensmittelkaufs hinsichtlich des CO₂ Fußabdrucks.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages